

Haldenstein

Autor(en): **Tosio, M.E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Haushaltungs- und Familienbuch**

Band (Jahr): - **(1934)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-555624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HALDENSTEIN

«Es ist ein groß Ergetzen,
sich in den Geist der Zeiten zu versetzen.»
Goethe in «Faust», I. Teil.

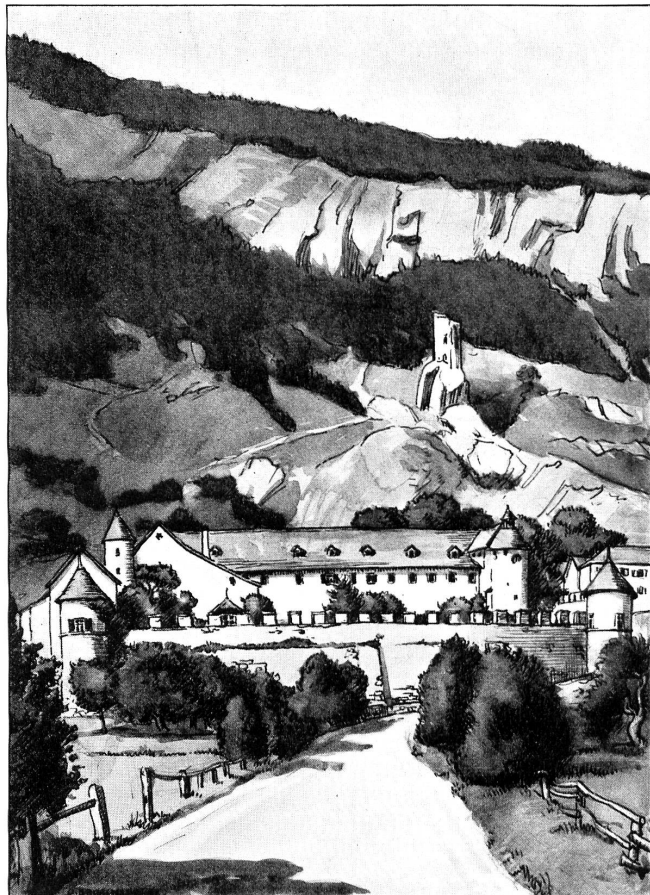
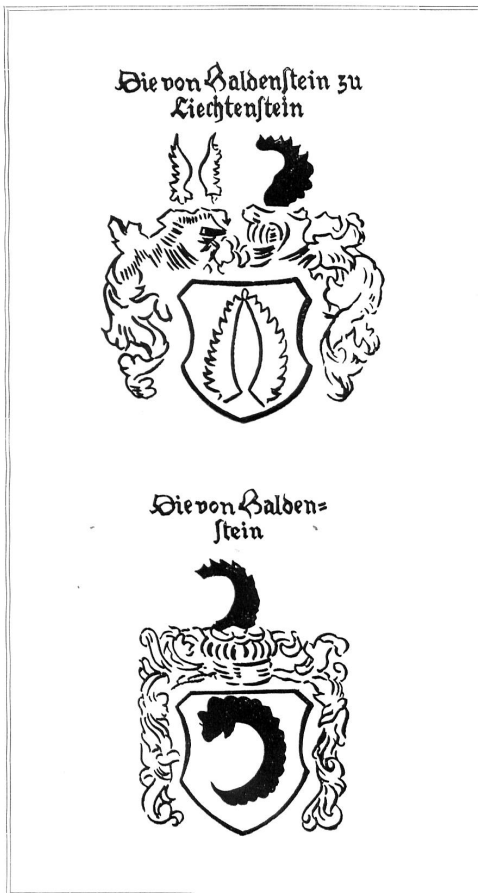
Ein bibeldickes Buch mit zerfressenem Pergamenteinband liegt vor mir, des «Johansen Guler von Weineck, alten Landshauptmann Veltleins / Landammann auf Davos im X Gerichten bundt / und Feldobersten über ein regiment Bundgenossen / und dero allerseits unterthanen Raetia: das ist ausführliche und wahrhaffte Beschreibung der dreyen Loblichen Grawen Bündten und anderer Retischen völker. Anno M.DC.XVI.» Nimmt man dies Buch in stillen Stunden zur Hand, so ist des Blätterns und Lesens kein Ende mehr. Die Gegenwart versinkt, längstvergangene Zeiten werden lebendig und sprechen zu einem, als hätten sie nur darauf gewartet, daß man ihnen ein williges Ohr leihe. In aber hundert Facetten spiegelt sich die Geschichte der «dreyen Grawen Bündten» auf den vergilbten Blättern wieder. Auf gut Glück greife ich ein Stück heraus, das von der Herrschaft Haldenstein han-

delt. Ich möchte diese einleitenden Worte nicht schließen, ohne Herrn Dr. Christian Bener in Chur den Dank abgestattet zu haben, der mir die Chronik freundlicherweise zur Benützung für das Jahrbuch überlassen hat. M. E. Tosio.

*

«Jeweyl wir von allen Lepontiern / so dem ewigen Retischen Bundt nit einverleibt worden / in nechstvorgehndem Buch ausführlich und gnügsam gehandelt; also wöllen wir auss Oberwallis / darinnen wir uns letztlich ersähen haben / an jetzo über die Furcken / und volgends auch über den Berg Crispalta / an den vordern Rhein hinüber rucken. Wann man nun daselbsten von seinem Ursprung dannen alle Raetische Ort / die ewig mit einander verbunden / überschreitet / und sich seinem Lauff nach hinunter lesst / biss an die alt Retischen fläcken / so ausser dem Bundt verblieben seind / trifft man erstlich an die Herrschafft Haldenstein / so ein halbe stund von Chur / jhenseits Rheins / auf seiner lingken

O. Braschler: SCHLOSS HALDENSTEIN



seiten ligt / an einem schönen / fruchtbaren und sonnächten ort / unten här am fuss des mitnachts halben gehenden und hoch aufrägenden bergs Calanda / der dise und daran stossende gelägenheiten von dem Pfäverser oder Vättiser thal / jhenseits gegen Helvetien / so am Camingebach ligt / unterscheidet.

Der nam Haldenstein langt här von der alten veste / die ein wenig im berg oben / auf einem abschlipfrigen und haldenden stein oder felsan ligt: wirdt noch in gutem baw erhalten / und ist ein wehrhafte burg. Dann der felss / darauff sie gebawen worden / erhebt sich auss dem grund des bergs in die höhe / in massen / dass er allenthalben von dem überigen gebirg frey und ringsherumb ledig steht. Unter dieser vestung / in der ebne / schier am Rhein / ligt das dorff Haldenstein.

Nechst darbey dem Rhein nach hinab / doch oben im Berg / neben jetzt gesagter burg Haldenstein / vast in gleicher höhe erscheinet sich auff einem ruckgraat eines erhebtten schroffens das alte schloss Liechtenstein: von dem zu unserer Zeit allein etwas alten vesten mauerwercks noch vorhanden ist. In dieser gelägenheit ligt auch ein alt zerstört burgstal / Grottenstein ge-

nant. Über das seind etlich Höf im Berg hin und wider zerströuwet / die ali diser Herrschafft unterworfen seind.

Es ist diss ein feine Herrligkeit. Dann der enden einem Herren hohe und nidere Gerichte / grosser und kleiner zehenden / kirchensatz / weidneyen und was dergleichen ist zugehören: es seind ihme auch ein gute anzahl der unterthanen mit leibeigenschafft unterworfen. Der besonder Adel diser Herrschafft hat biss lang hinauss grünet / und in besitzung beyder vestungen Haldenstein und Liechtenstein verharret: denen nach er nit allein Geschlächthalben / sondern auch etwa tauffnamens wise (das bey andern nit bald funden wirt / sich nennen und schreiben lassen. Dann man findet / dass dess MCCCXLII. jahrs ein vergleich geschähen ist zwüschen Ulrich dem alten von Haldenstein und seinem vetteren Haldenstein von Haldenstein / Bernharts seligem sohn. So ist auch ein versünnungsbrieff auffgerichtet / im MCCCLIV. jahr / zwüschen der statt Costantz eins / und Bernharden / Ulrichen / Rudolffen und Liechtenstein, genant von Haldenstein gebrüder / andertheils: bey welchen beyden verträgen man sihet / dass nicht allein Haldenstein / sondern auch Liechtenstein für tauffnamen seind gebraucht worden.»



Für Frauen und Töchter

Hüftgürtel
Corselets
Büstenhalter

Die gute Paßform finden Sie bei

Frau B. Wolf-Buri · Chur
UNTERE GASSE
Früher in der Manufakturabteilung des Konsumvereins Chur



VON KÖSTLICHEM WOHLGESCHMACK
MILCH-CHOCOLADE
MIT MANDELN UND BIENENHONIG

Gravuren
erst geben Ihrem Besteck und sonstigen Schmuck die persönliche Note. (Skizzen gerne unverbindlich.)

Treib- und Gravur-Arbeiten
Wappen · Monogramm und Schrift · Monogramm auf Lederwaren · Stempel in Stahl, Messing und Gummi

Schilder aller Art

Hch. Moser · Chur
Gravier- und Stempelatelier
Obere Gasse 6

Chem.
Waschanstalt &
Kleiderfärberei

Sedotin
Chur

Joh. Knuchel-Gmelin Chur

Mech. Bau- und Möbelschreinerei
Calandastr. 37 · Tel. 179

Übernahme sämtlicher Bau-, Schreiner- und Glaserarbeiten

Ausführung
vollständ. Aussteuern